

X9



DLG-BERICHT



NOTHING RUNS LIKE A DEERE

Bei der Markteinführung der X-Serie war es ein strittiges Thema, ob ein Mähdrescher mit einer Maximalleistung von 700 PS (515 kW) die behaupteten 100 Tonnen pro Stunde erreichen kann. In der Erntesaison 2020 hat die DLG die Probe aufs Exempel gemacht. Das Ergebnis: Sogar besser als erwartet...

ÜBER 100 TONNEN!

WENIGER ALS 1 % VERLUST



ORT

Es wurde eine Reihe von Feldern direkt außerhalb von Birkelse ausgewählt, einer kleinen Stadt im Norden von Dänemark. Nahe der Ostseeküste hängen die Feldbedingungen in hohem Maße von der maritimen Witterung ab, mit Winden, die oft den oberen Teil des Ernteguts austrocknen, aber schweres grünes Stroh zurücklassen, das schwer zu trennen ist.

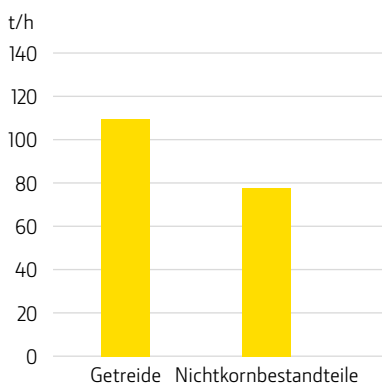
TEST

Die X-Serie war mit einem Knickgelenk-Bandschneidwerk HD40X ausgestattet. Der Mähdrescher verfügte über von der DLG angebrachte zusätzliche Sensoren zum Messen von Fahrgeschwindigkeit und Wegstrecke. Der Kraftstoffverbrauch wurde unabhängig kalibriert und Gesamternte und Getreideverluste wurden mit Probeschalen und einem Zörn-Reinigungssystem berechnet. Die Ergebnisse wurden mit Weizen bei einem Ertrag von 12,2 t/ha erzielt.

ERGEBNIS

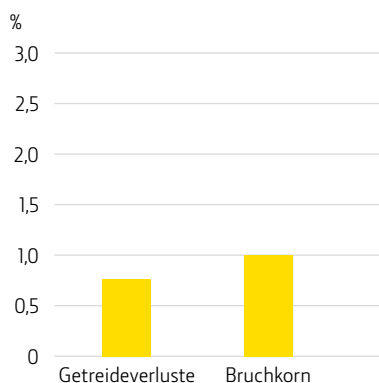
Die Geschwindigkeit war in allen Durchläufen mit beeindruckenden **7,4 km/h** konstant, wobei in einem Durchlauf ein Durchsatz von **126,4 t/h** mit Getreideverlusten von lediglich **0,45 %** und **0,7 %** Bruchkorn erreicht wurde. Die Tabellen unten zeigen den Mittelwert aus vier Durchläufen mit einem Getreidedurchsatz von durchschnittlich **111,3** Tonnen, Getreideverlusten von **0,7 %** und **1 %** Bruchkorn.

DURCHSATZ



Durchschnittlich vier Durchläufe mit einer Fahrgeschwindigkeit von 7,4 km/h

GETREIDEVERLUSTE UND BRUCHKORN



KRAFTSTOFFVERBRAUCH

